

# JOURNAL



**Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal...**

- ... warum die Entwicklung der Währungen stärker in den Vordergrund treten wird,
- ... welche internationalen Auswirkungen das japanische Gelddruckprogramm hat und
- ... wie unterschiedlich die Entwicklung der USA und der EURO-Zone ist.



**Sehr geehrte Damen und Herren!**

„Im Geschäftsleben ist der Rückspiegel immer klarer als die Frontscheibe“ – dies erkannte schon Warren Buffett. Entwicklungen der Vergangenheit wortreich zu beschreiben ist keine Kunst und dennoch Bestandteil der täglichen Medienwelt. Gerade in der Geldanlage ist es aber wichtig den Blick nach vorne zu richten – durch eine möglichst klare Frontscheibe. Da nach der Kurve auch eine Gefahr lauern könnte, sollte die Geschwindigkeit richtig dosiert sein. Im Straßenverkehr sind die Regeln klar, die Landkarte ist detailliert gezeichnet und der Stimme aus dem Navigationssystem kann man vertrauen. Zumindest meistens. Auf der symbolischen Börsenautobahn ist dies schwieriger. Während man auf der Fahrt von Linz nach Wien nur die regionale Verkehrssituation beobachten muss, ist es im Börsenbereich auch wichtig zu wissen, ob es gerade in Tokio und New York staut, ob FED-Chefin Yellen gerade bremst oder auf dem Gas steht. Die Notenbanken bleiben mit Abstand wichtigster Einflussfaktor. Sozusagen die Stimme aus dem Navigationssystem. Allerdings mit dem Unterschied, dass diese Stimme lediglich sagt, ob gerade Rückenwind oder Gegenwind herrscht und wie die Beschaffenheit der Fahrbahn ist. Ein „bitte links abbiegen“ oder „bei der nächsten Ausfahrt die Autobahn verlassen“ werden Sie nicht hören. Diese Entscheidungen müssen Sie selber treffen.

Lösen wir uns von den Tagesaktualitäten und wagen wir einen Blick durch die Frontscheibe bis zur nächsten Kurve und darüber hinaus. Was könnten Schlagzeilen der Börsenberichterstattung 2015 sein?

### **Schlagzeile 2015: Deflation in der EURO-Zone**

In den vergangenen Monaten lag die Inflationsrate in der EURO-Zone im Bereich von 0,40 % bis 0,50 % und damit weit unter dem Ziel der EZB, die eine Rate von knapp unter 2 % anstrebt. Zentrales Ziel der zuletzt angekündigten Maßnahmen der EZB ist eine Verankerung höherer Inflationsraten. Wir sind weit davon entfernt. Vielmehr werden wir vorher noch die Gegenrichtung sehen. Der Ölpreis hat in den vergangenen Monaten knapp 35 % verloren, auch andere Rohstoffe tendieren schwach. Die Japaner starten einen neuen Versuch der Währungsabwertung und sorgen daher für Preisdruck bei ihren internationalen Mitbewerbern. All diese Effekte werden in den kommenden Monaten schrittweise in die Inflationsrate einfließen und damit ist ein Minus vor dem Komma für das erste Halbjahr 2015 durchaus wahrscheinlich. „EURO-Zone rutscht in die Deflation“, wird dann die Schlagzeile sein. Lassen Sie sich davon dann nicht zu sehr irritieren. Zwischen 0,40 % Inflation und beispielsweise 0,2 % Deflation ist kein so dramatischer Unterschied. Die EZB wird aber mit voller Energie ihre angekündigten Maßnahmen umsetzen müssen. Den Weg zurück gibt es aktuell nicht. Tiefe Zinsen scheinen somit einzementiert.

### **Schlagzeile 2015: FED diskutiert aufgrund Dollarstärke Verschiebung der Zinserhöhung**

Der US-Dollar hat zuletzt deutlich aufgewertet. Gegenüber dem EURO, gegenüber dem YEN und vor allem auch gegenüber vielen Währungen aus den Emerging-Markets. Die sachlichen Gründe liegen auf der Hand. Mit einer Wachstumserwartung von über 3 % für 2015 sind die USA wieder die internationale Konjunkturlokomotive. Die Anleihekäufe wurden im November für beendet erklärt, eine erste Zinserhöhung für das erste Halbjahr 2015 relativ klar angekündigt. Nahezu alle fundamentalen Daten sprechen für eine Fortsetzung der Dollaraufwertung – bis auf eine Frage: Wollen die Amerikaner dies und werden sie tatenlos zusehen? Die historische Erfahrung lässt Zweifel aufkommen. Die USA hatte nie das Ziel die stärkste Währung der Welt zu haben. Rasche und deutliche Zinserhöhungen würden den Trend der Aufwertung noch verstärken – vor allem gegenüber den Emerging-Markets. Viele dieser Länder leiden neben der Währungssituation und der Abhängigkeit von Auslandskapital auch unter den tiefen Rohstoffpreisen – eine auch weltwirtschaftlich brisante Mischung, die es zu beobachten gilt. Die FED wird daher den Zeitpunkt der ersten Zinserhöhung diskutieren und damit für Volatilität bei Währungen sorgen.



## Schlagzeile 2015: Währungsschwankungen verunsichern Anleger

Die Japaner streben eine schwächere Währung an und bringen damit unter anderem auch ihre wirtschaftlichen Nachbarn wie Südkorea oder Taiwan unter Druck. Diese Länder werden aber diese Wettbewerbsnachteile nicht einfach hinnehmen. Europäische Exportprodukte werden daher in Asien und Japan teurer. Also will auch die EZB ihre Währung schwächen, mit Worten und mit Taten wie der kommenden Geldmengenausweitung. Was China in diesem Umfeld macht bleibt offen, aber eine relative Aufwertung des Yuan wird wohl auch dort nicht gewünscht sein. Nun sind aber Währungen bekannterweise immer eine relative Betrachtung. Der Wunsch nach Abwertung kann sich somit schon allein technisch nicht für jedes Land erfüllen. Je nachdem, welche Notenbank wann welche Aktionen setzt, werden die Schwankungen der Währungen insgesamt zunehmen. Dies zu beobachten wird wichtig sein, da der Einfluss auf das Anlageergebnis 2015 hoch sein wird. Auch hier gilt: Nicht dramatisieren, sondern sich einfach vorbereiten. Diversifikation, klarer Blick und Flexibilität sind die richtige Antwort auf diese Entwicklungen. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass Gold – die älteste Währung der Welt – bisher in keiner Weise auf dieses Umfeld reagiert.

Noch ist es zu früh sich hier vorausgreifend klar zu positionieren. Dennoch sollten Sie das Edelmetall nicht ganz aus den Augen verlieren, gerade weil es derzeit keine Schlagzeilen liefert.

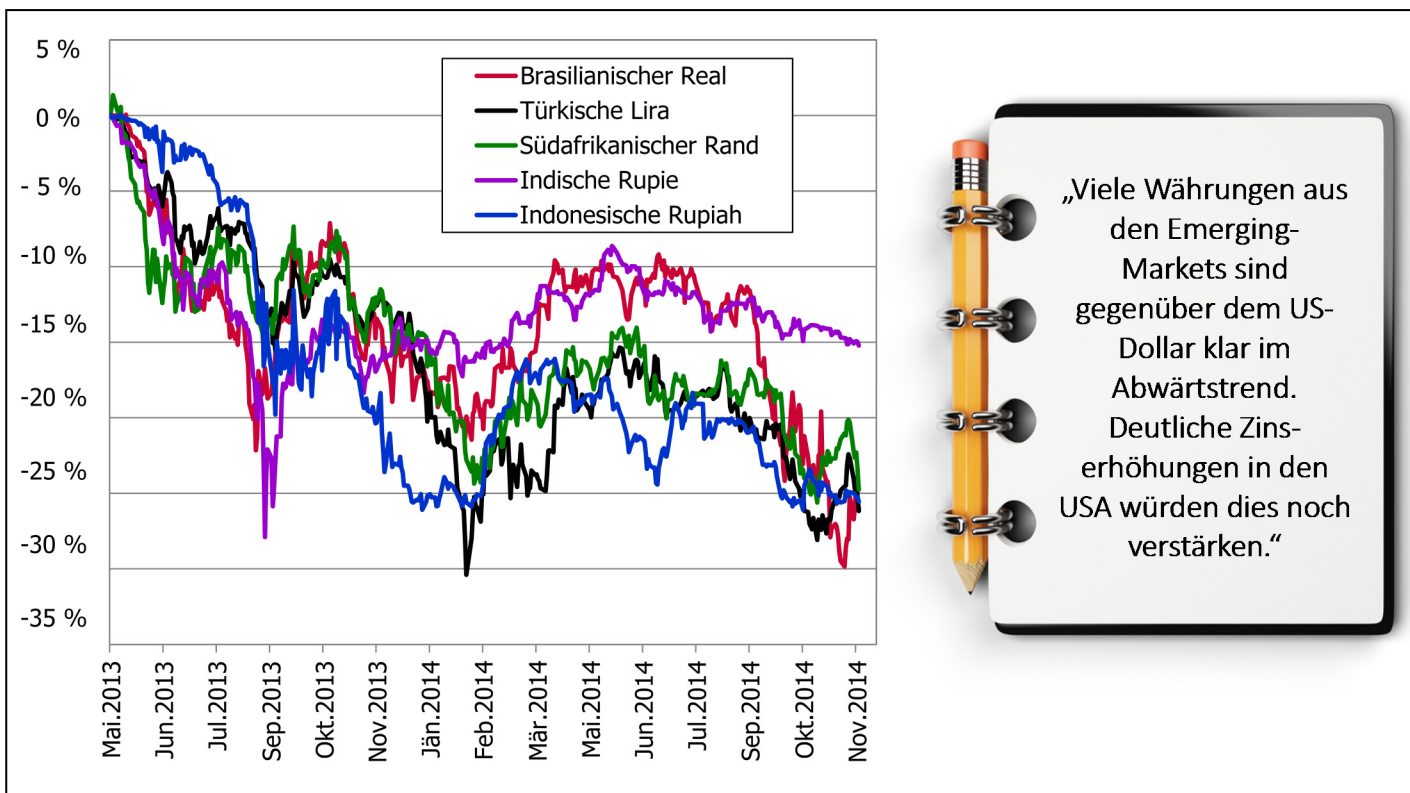
## Die richtige Navigation

Als Fondsgesellschaft werden wir nicht jede Wende am Markt vorhersehen können. Wir wollen und werden aber Orientierung geben. Wir erinnern einmal mehr an Warren Buffett: „Es ist besser ungefähr recht zu haben als sich tödlich zu irren.“ Unter diesem Motto haben wir den Anspruch auch in Zukunft Ihr Navigationssystem zu sein.

Ihr  
Alois Wögerbauer

## Währungstrends

Entwicklung einzelner Emerging-Markets-Währungen gegenüber dem US-Dollar

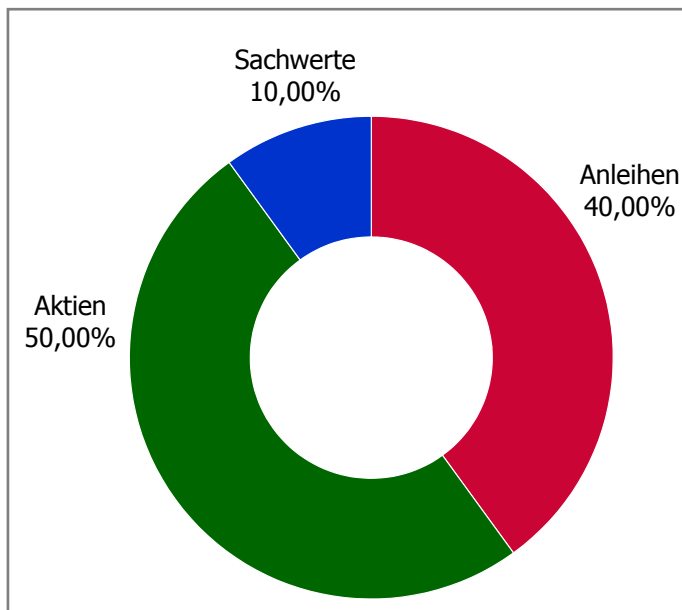


„Viele Währungen aus den Emerging-Markets sind gegenüber dem US-Dollar klar im Abwärtstrend. Deutliche Zinserhöhungen in den USA würden dies noch verstärken.“



# Unser aktuelles Weltbild

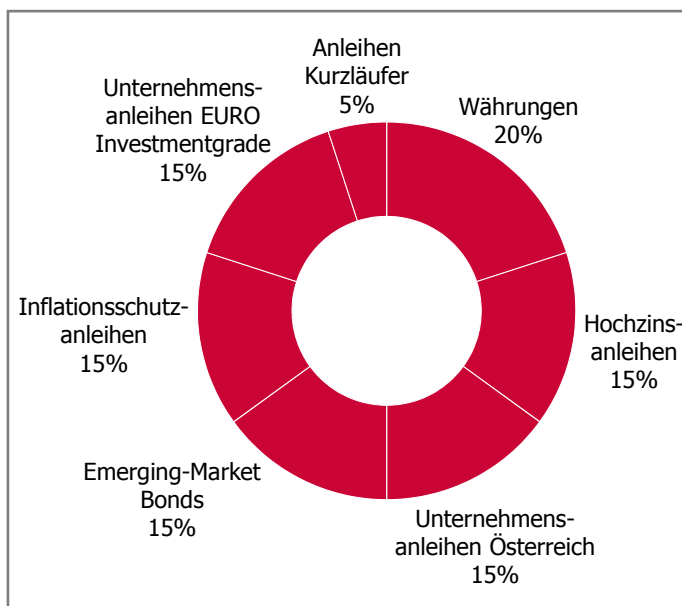
## Gewichtung nach Assetklassen



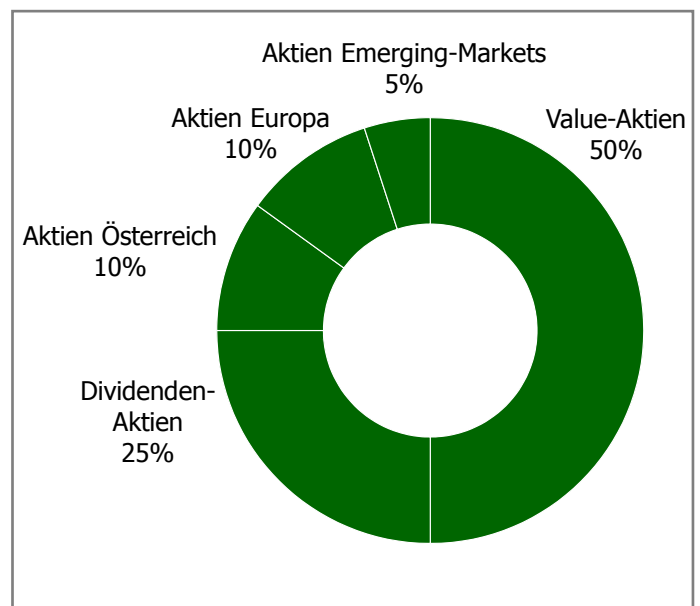
## Unsere Aktionen im November

- Im Aktienbereich haben wir Emerging-Markets reduziert und dafür Dividendenaktien erhöht. Unsere Value-Strategie profitiert weiterhin von der selektiven Aktienauswahl sowie der hohen US-Gewichtung und stellt unverändert den Kern unserer Aktienwelt dar. Nach den rasanten Anstiegen seit der Korrektur im Laufe Oktober haben wir die Gesamtaktienquote im Best of 3 Banken-Fonds etwas reduziert. Die offene Quote beträgt derzeit ca. 30 % des Fondvermögens.
- Im Anleihebereich haben wir bei Hochzinsanleihen Teile der Gewinne mitgenommen und das frei werdende Kapital vorerst in Kurzläufer geparkt.
- Das Rohstoff/Gold-Segment ist weiterhin insgesamt eher angeschlagen. Der eingesetzte Baustein ist daher nur zu unter 40 % investiert.

## Anleihengewichtung

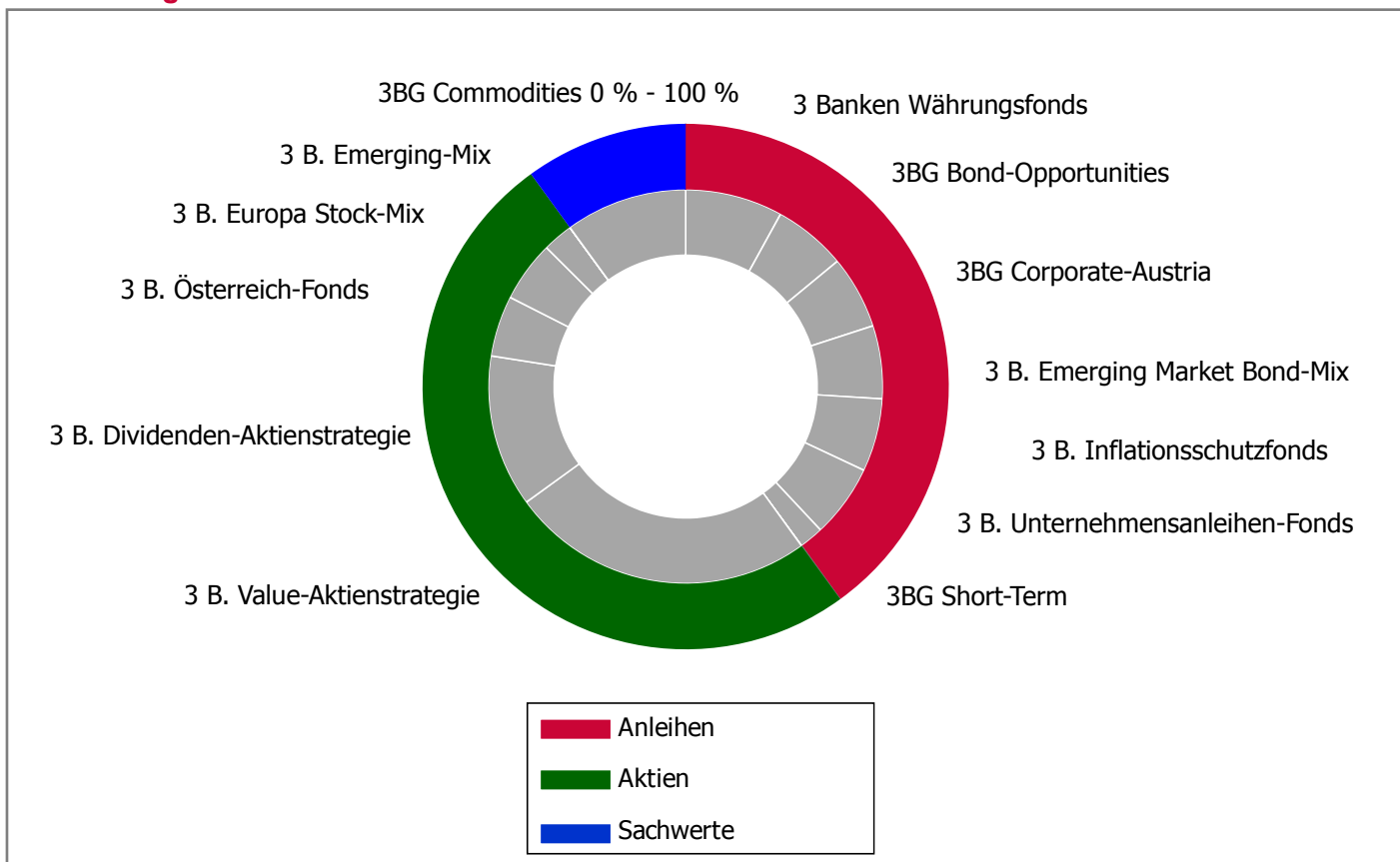


## Aktienbewertung

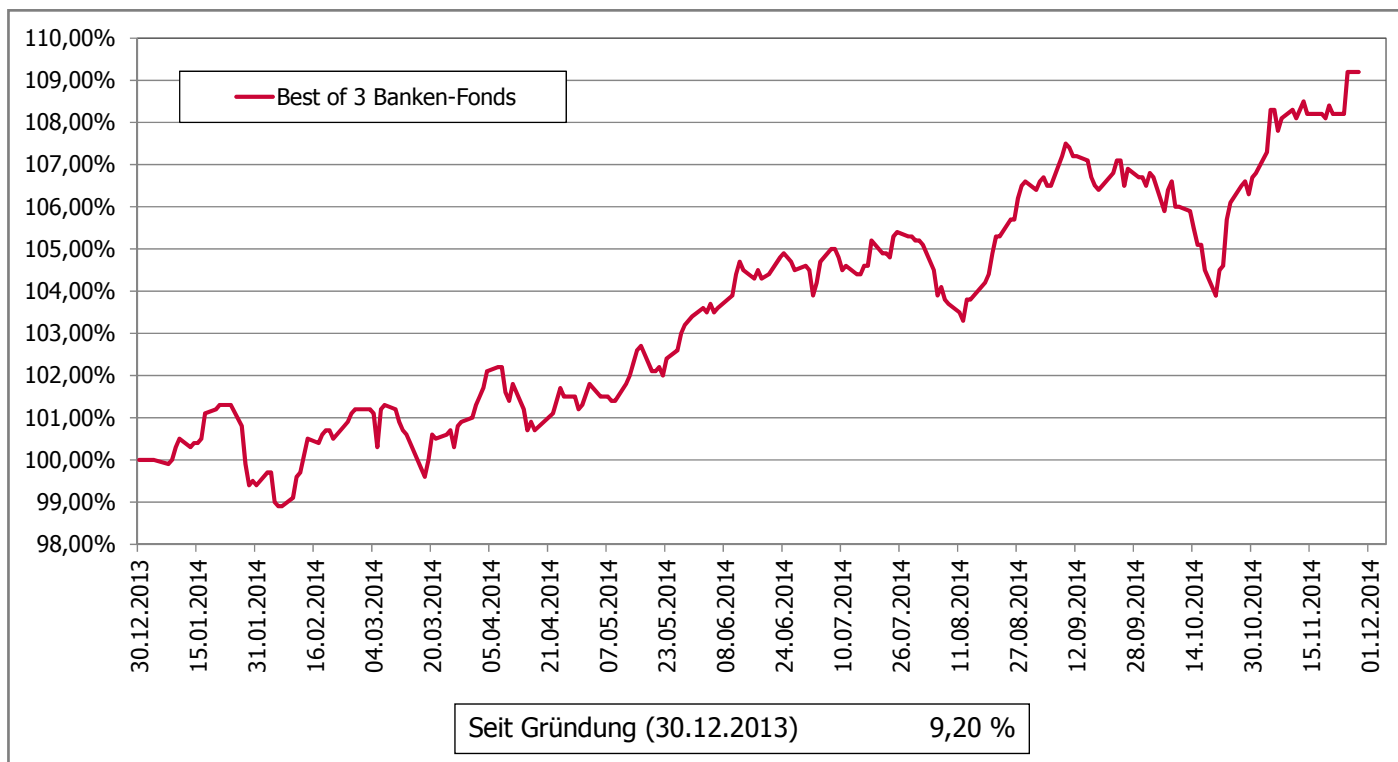


# BEST OF 3 BANKEN-FONDS

## Gewichtung der Einzelfonds



## Wertentwicklung seit Gründung



Daten per 28.11.2014; Quelle: OeKB, Profitweb

\* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. Da seit Fondsgründung 30.12.2013 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.  
Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik wird der Best of 3 Banken-Fonds hauptsächlich in Anteile an anderen Kapitalanlagefonds investieren!

## „Der Yen wird weiter fallen“



Mag. Martin Rupp, MBA  
CAIA, CREA

Fondsmanager Aktien

Fondsmanager Mag. Martin Rupp über die internationalen Auswirkungen der Aktivitäten der Bank of Japan.

**Fondsjournal:** Was ist so besonders am aktuellen Kaufprogramm der Bank of Japan?

**Rupp:** Es ist der Umfang. Die amerikanische FED hat zum Höhepunkt ihrer Anleihekäufe monatlich 85 Mrd. USD monetarisiert. Das US-Bruttoinlandsprodukt ist aber etwa dreieinhalb mal so groß wie jenes von Japan. Die FED hätte etwa 200 Mrd. je Monat kaufen müssen, um die aktuelle Dimension der Japaner zu erreichen. Interessant ist auch, dass die Ankündigung der Japaner nur wenige Tage nach der Beendigung des Kaufprogramms der US-FED kam. Auch ist beachtlich, dass der staatliche Pensionsfonds im Rahmen des neuen Programms die Aktienquote in etwa verdoppeln wird. Problematisch ist, dass der Staatshaushalt mit aktuell -8% weiterhin schwer defizitär ist und die Gesamtverschuldung somit bald bei ca. 240 % in Relation zum BIP liegt. Da die Wirtschaft trotz expansiver Geldpolitik zuletzt schwächelte, wurde die geplante Mehrwertsteuererhöhung vorerst auf Eis gelegt, um die Konjunktur nicht weiter zu schwächen. Eine weitere Verschlechterung des Länderratings wird wohl unumgänglich.

**Was ist der Plan?**

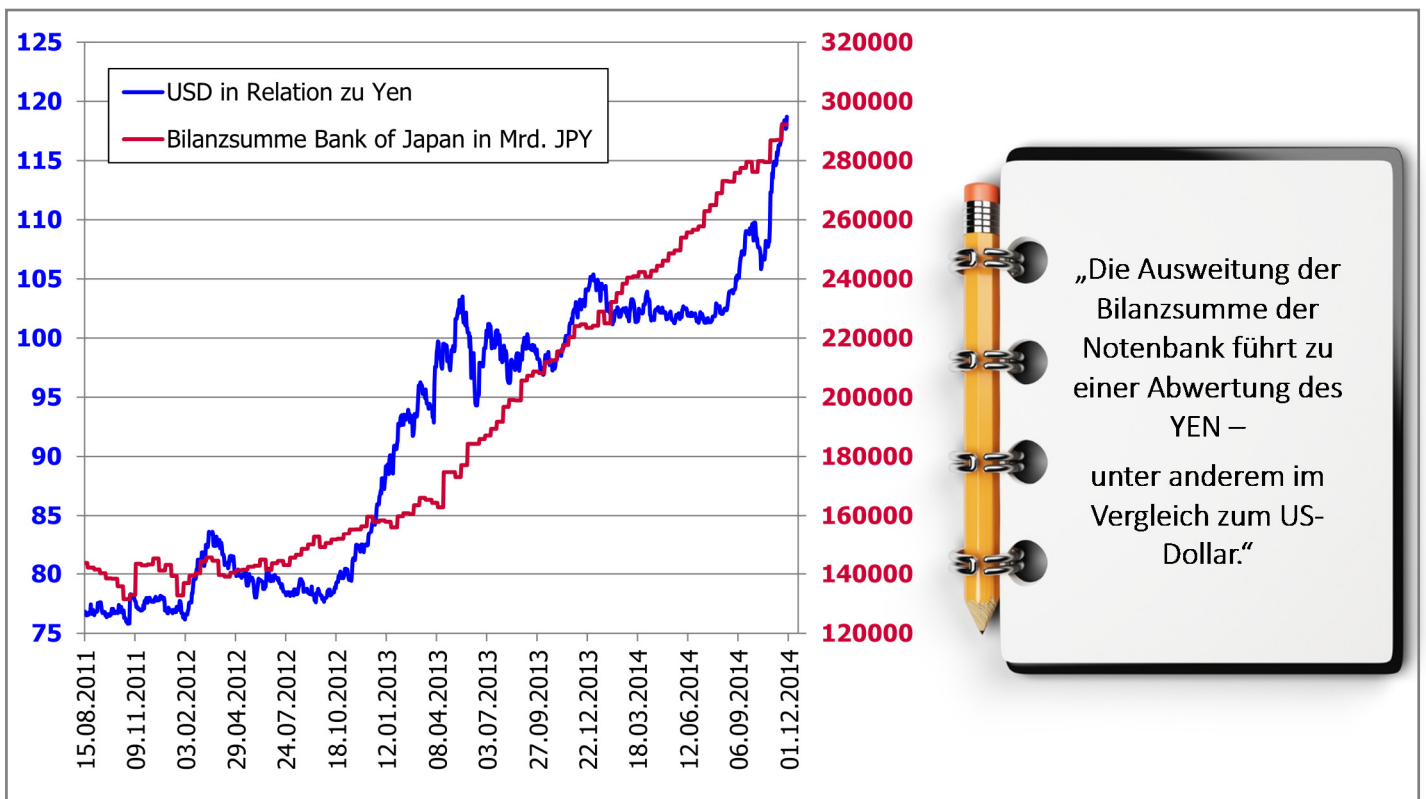
Ziel ist eine weitere nachhaltige Abwertung des YEN. Dies hat klarerweise internationale Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und belastet neben den asiatischen Nachbarn auch die europäische Exportindustrie. Einen Plan B kann es für die Bank of Japan kaum geben. 10-jährige japanische Staatsanleihen rentieren aktuell bei 0,42 %, 5-jährige bei 0,10 %. Und trotz dieser rekordtiefen Zinsen verwendet der Staat aktuell etwa 25 % der Steuereinnahmen alleine für den Zinsendienst – ohne Tilgung. Ein auch nur leichter Zinsanstieg auf beispielsweise 1 % wäre somit nicht verkraftbar, da in den kommenden Jahren ein großer Teil der Staatsanleihen zu refinanzieren ist. Insgesamt bleibt zu hoffen, dass die angestrebte Yen-Abwertung in geordneten Bahnen verlaufen wird. Die Lage in Japan wird in den kommenden Jahren die Weltfinanzmärkte durchaus beschäftigen.

**Was bedeutet dies für die Geldanlage?**

Man muss klar zwischen Strategie und Taktik unterscheiden. Die Yen-Abwertung, die Geldmengenausweitung und die Käufe des staatlichen Pensionsfonds sollten den japanischen Aktienmarkt stützen. In unserer Value-Aktienstrategie halten wir taktisch derzeit 12 % in Japan, da auch die Bewertungen in vielen Fällen attraktiv sind. Wie lange wir investiert bleiben, lassen wir aber offen. Strategisch und dauerhaft dagegen ist die komplette YEN-Absicherung bei unseren Investments, hier sollte man sich von allfälligen Gegenbewegungen nicht irritieren lassen.



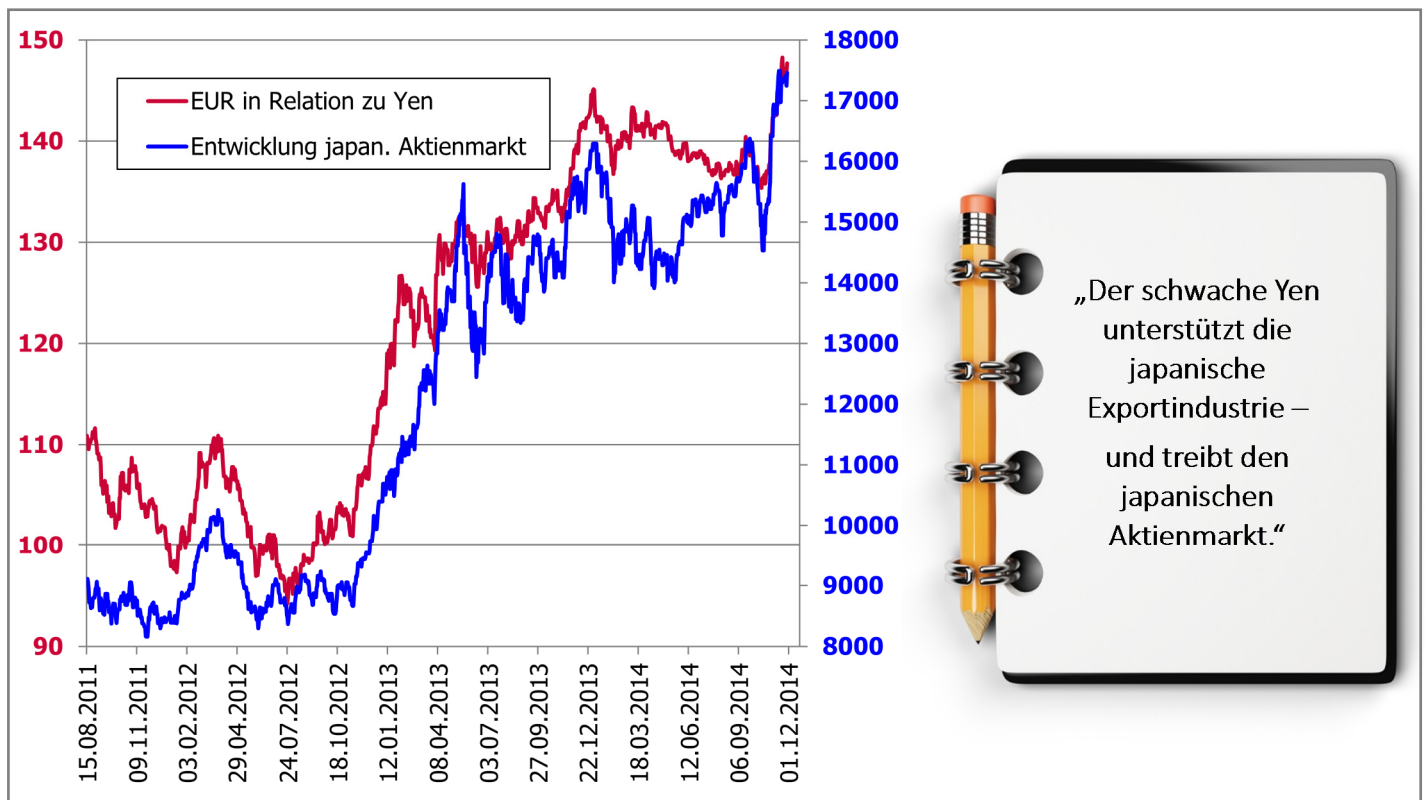
## Die steigende Bilanzsumme der Bank of Japan schwächt den YEN...



„Die Ausweitung der Bilanzsumme der Notenbank führt zu einer Abwertung des YEN – unter anderem im Vergleich zum US-Dollar.“

Daten per 28.11.2014; Quelle: Bloomberg

## ...und der schwache Yen treibt den Aktienmarkt.



„Der schwache Yen unterstützt die japanische Exportindustrie – und treibt den japanischen Aktienmarkt.“

Daten per 28.11.2014; Quelle: Bloomberg

# „EZB wird ordentlich aufs Gas steigen“



Hannes Marschalek, CPM

Fondsmanager Anleihen

**Fondsmanager Hannes Marschalek über die zunehmenden Unterschiede zwischen den USA und der EURO-Zone.**

**Fondsjournal:** Was unterscheidet die USA von der EURO-Zone?

**Marschalek:** Bei der Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen sehen wir zwischen den USA und Deutschland mittlerweile eine Differenz von 1,5 %. Da wir 2015 von leicht steigenden US-Zinsen ausgehen, dürfte der Zinsabstand eher zunehmen. Die Gründe liegen auf der Hand. Die US-Wirtschaft wird 2015 laut aktuellsten Prognosen um gut 3 % wachsen, in der EURO-Zone werden wir uns lediglich im Bereich von 1 % Wachstum bewegen. Die FED hat im November das Anleihekaufprogramm beendet und für 2015 erste leichte Zinserhöhungen angekündigt. Damit bremst man zwar noch nicht, aber man geht klar vom Gas. Die EZB dagegen wird angesichts des Umfeldes im Bereich Wirtschaft und Inflation das Gaspedal wohl so richtig durchdrücken.

**Warum wird die EZB so aktiv sein?**

Es ist neben der schwachen Konjunktur und der schleppenden Kreditnachfrage ganz einfach die Furcht vor Deflation. „Wir werden das, was wir tun müssen, tun, um die Inflation und die Inflationserwartungen so rasch wie möglich zu erhöhen.“ Dies waren die Worte von EZB-Chef-Draghi im Rahmen einer Konferenz Ende November und das ist das oberste Ziel aller Aktivitäten. Ob die diskutierten Staatsanleihekäufe etwas bringen ist offen, die Staaten können sich auch jetzt schon zu rekordtiefen Zinsen finanzieren. Im Vergleich mit den Anleihekaufprogrammen in den USA und Japan darf man nicht übersehen, dass in diesen Ländern Notenbank und Politik abge-

stimmt sind. Hierzulande besteht dagegen die Gefahr, dass man von der EZB einfach zu viel erwartet.

**Was bedeutet dies für die Geldanlage?**

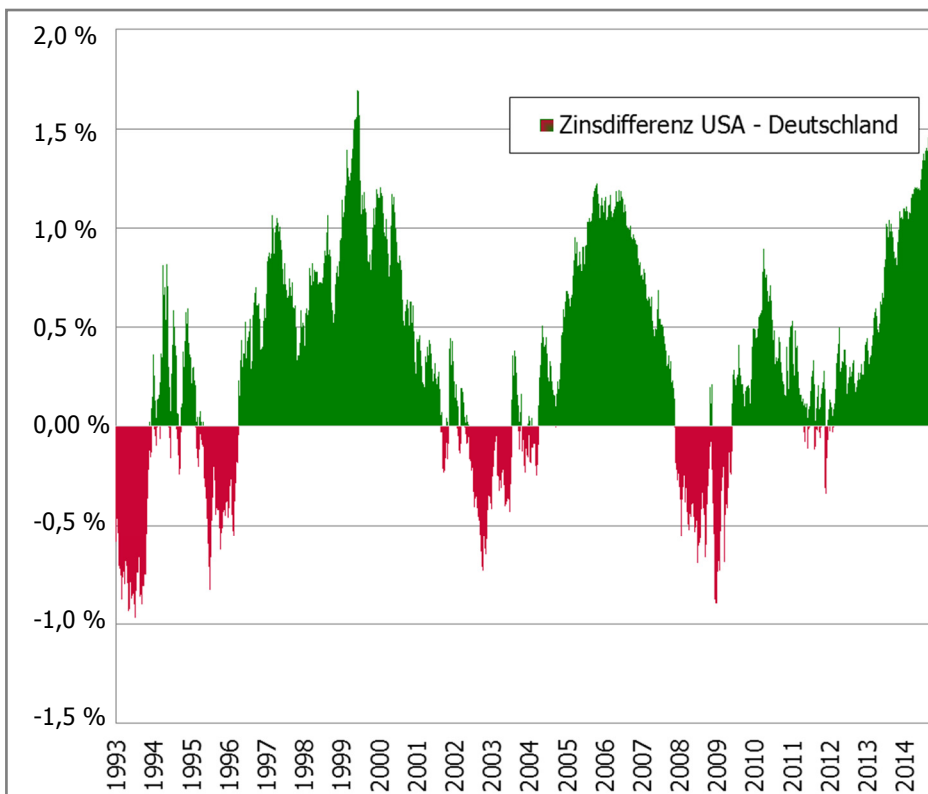
Die Zinsen in der EURO-Zone werden 2015 und darüber hinaus tief bleiben, die EZB wird die Geldmenge deutlich erhöhen und muss wohl hoffen, dass politische Reformen in Europa diese Aktivitäten begleiten. Was allerdings offen ist. Die Gründe für einen starken US-Dollar sind aus fundamentaler Sicht klar gegeben. Es wird jedoch keine Einbahnstraße sein. Vor allem bleibt abzuwarten, ab welchem Niveau die Amerikaner gegensteuern. Die Erfahrung zeigt, dass die Aktienmärkte in jenen Regionen, in denen die Notenbank die Geldmenge ausweitet, am besten laufen. Wir haben daher im Rahmen unseres Weltbildes eine Erhöhung der Europa-Aktien diskutiert, aber bis dato noch nicht umgesetzt. Wir wollen eine nachhaltige Trendwende in der Entwicklung relativ zu den USA abwarten.





# 3 FRAGEN – 3 ANTWORTEN

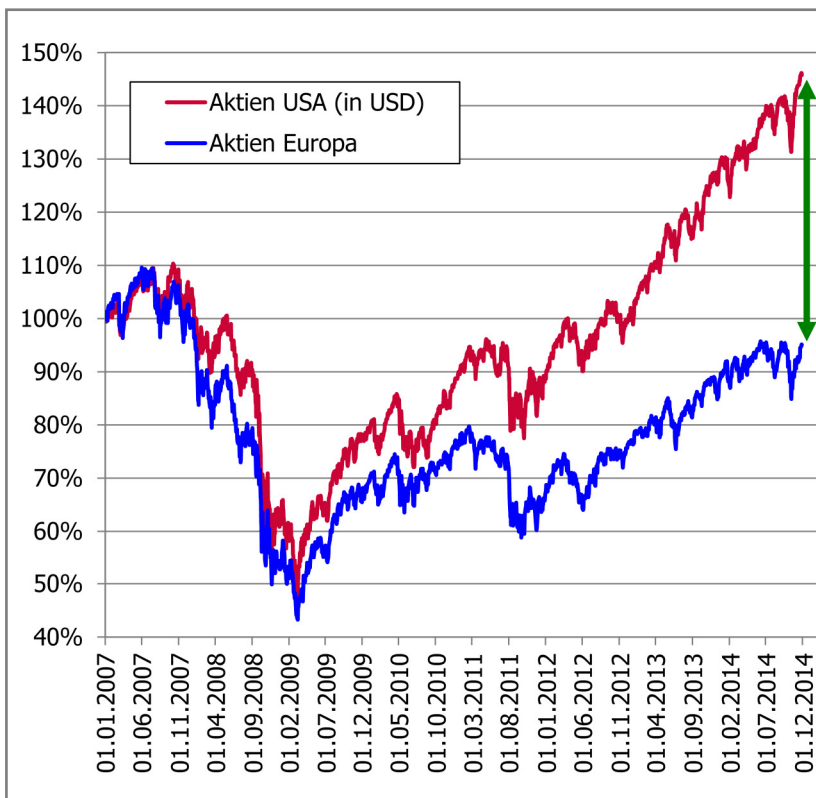
## Zinsdifferenz zwischen USA und Deutschland / 10-jährige Staatsanleihen



„Zinsvorsprung der USA zu Deutschland ist historisch hoch – und könnte sich 2015 weiter ausweiten.“

Daten per 28.11.2014; Quelle: Bloomberg

## Aktien Europa hinken den US-Aktien hinterher – noch ist der Trend intakt



Differenz 51 %

„Relative Entwicklung Aktien Europa zu Aktien USA – noch ist keine Trendwende in Sicht.“

Daten per 28.11.2014; Quelle: Bloomberg

## Zwei Siege bei den Dachfondsawards 2014 des „GELDMAGAZIN“



Bei den jährlichen Dachfondsawards des „GELDMAGAZIN“ konnte die 3 Banken-Generali zwei erfreuliche 1. Plätze erzielen.

In der Kategorie **Rentendachfonds dynamisch/3 Jahre** siegt der **3 Banken Renten-Dachfonds**. In der Kategorie **Aktiendachfonds dynamisch/5 Jahre** ging der **3 Banken Strategie Wachstum** als Sieger hervor.

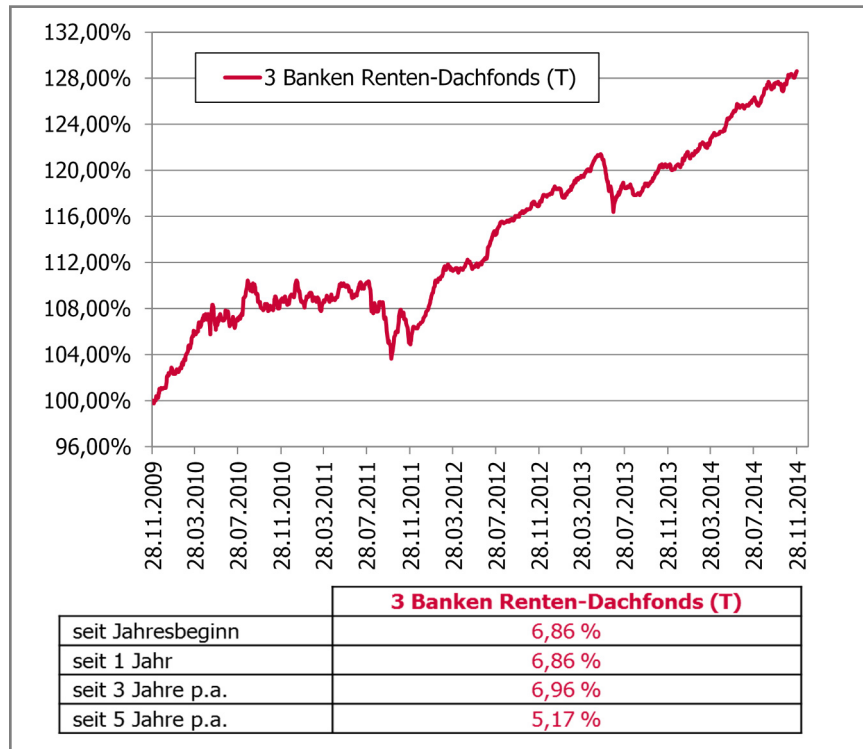


Fondsmanager Andreas Palmethofer / 3 Banken Renten-Dachfonds und  
Mag. Stefan Habernig / 3 Banken Strategie Wachstum

## DIE SIEGERFONDS

### 3 Banken Renten-Dachfonds

Dachfondskonzept mit breiter Abdeckung aller festverzinsten Segmente

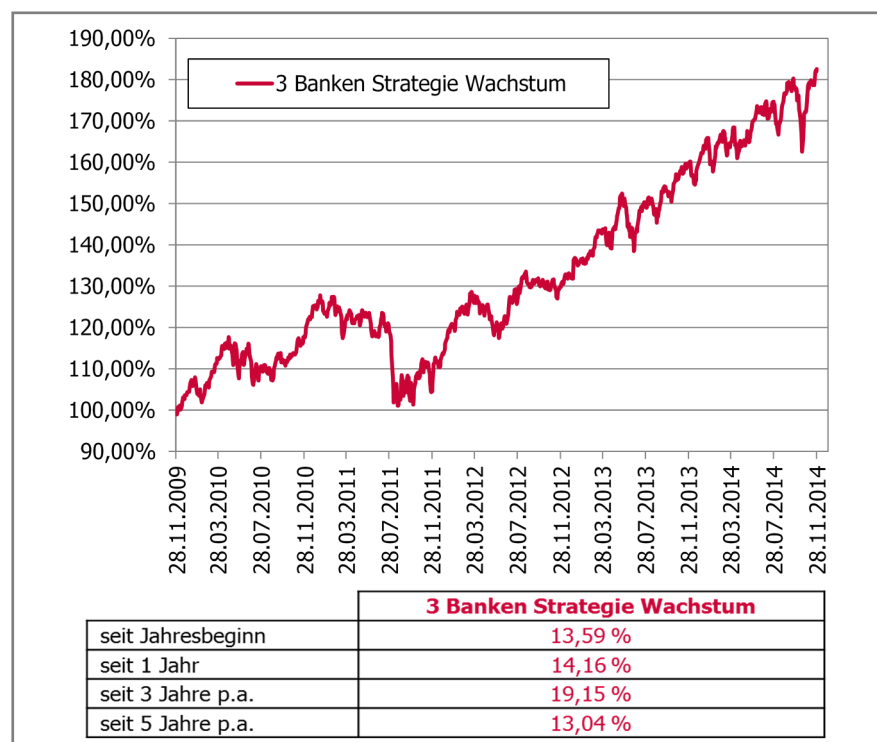


Daten per 28.11.2014; Quelle: OeKB



### 3 Banken Strategie Wachstum

Dachfondskonzept mit internationalen Aktienfonds



Daten per 28.11.2014; Quelle: OeKB

## Fondsdatenblätter

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen drei Beispiele aus unserem Fondsangebot. Informationen zu allen unseren Fonds finden Sie auf [www.3bg.at](http://www.3bg.at).

# FONDS DES MONATS



Stichtag: 28.11.2014

# 3 Banken Value-Aktienstrategie

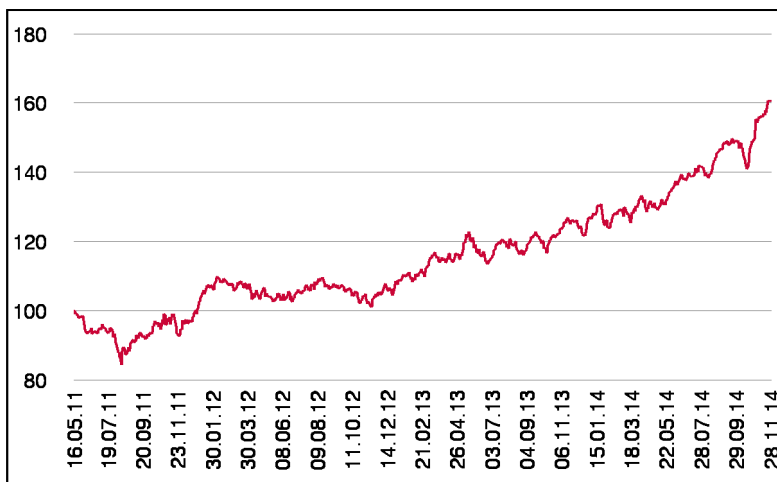
Aktienfonds

1 / 3

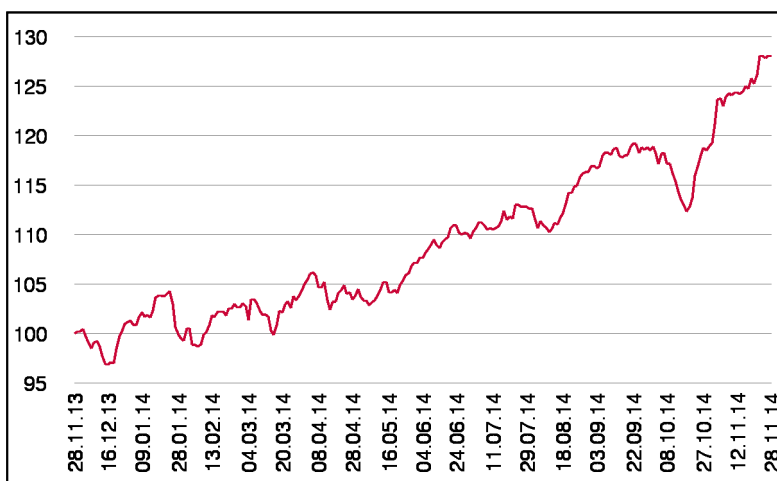
## Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Value-Aktienstrategie ist ein international investierender Aktienfonds. Auf Basis eines klar definierten Research- und Analyseprozess werden attraktiv bewertete Aktien ausgewählt. Basis sind die Fundamentaldaten aufgrund der Bilanzkennzahlen. Analystenmeinungen und Prognosen kommen nicht zum Tragen. Der Fonds besteht aus 33 in etwa gleich gewichteten Einzelinvestments. Es gibt keine Einschränkungen nach Regionen oder Branchen. Lediglich in Finanzwerte wird grundsätzlich nicht investiert. Das Fondsmanagement kann je nach Markteinschätzung das Aktienmarktrisiko durch Cash oder Finanzmarktinstrumente bis zur Gänze reduzieren.

## Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



## Wertentwicklung 1 Jahr (%)



## Stammdaten

Fondsstruktur	Thesaurierend
ISIN	AT0000VALUE6
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	16.05.2011
Rechnungsjahrende	31.03.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	A1H9HR

## Letzte Ausschüttung

Ex-Tag	01.07.2014
KEST-Ausschüttung	0,16 EUR
Zahlbartag	03.07.2014

## Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	15,85 EUR
Fondsvermögen in Mio.	198,99 EUR
Ausgabeaufschlag	5,00%

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

## Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	26,57%
1 Jahr	27,78%
3 Jahre p.a.	19,36%
seit Fondsbeginn p.a.	14,33%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

## Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance				Typischerweise hohe Ertragschance		
geringeres Risiko				hohes Risiko		
1	2	3	4	5	6	7

10 - 15 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer

Stichtag: 28.11.2014

## 3 Banken Value-Aktienstrategie

Aktienfonds

2 / 3

### Einzeltitel

VALERO ENERGY CORP.	3,00%	Energie
MARATHON PETROLEUM	2,95%	Energie
WOODSIDE PET.	2,92%	Energie
MERCK KGAA O.N.	3,05%	Gesundheitswesen
PFIZER INC.	3,04%	Gesundheitswesen
NOVARTIS NAM.	3,03%	Gesundheitswesen
MEDTRONIC INC.	3,01%	Gesundheitswesen
LILLY (ELI)	2,97%	Gesundheitswesen
JOHNSON + JOHNSON	2,95%	Gesundheitswesen
RAYTHEON CO.	2,98%	Industrie
ABB LTD	2,97%	Industrie
FLUOR CORP. (NEW)	2,90%	Industrie
CENTRAL JAP RWY	2,89%	Industrie
HEWLETT-PACKARD	3,09%	IT
INTEL CORP.	3,06%	IT
CISCO SYSTEMS	3,02%	IT
NVIDIA CORP.	3,02%	IT
BROADCOM CORP. A	3,02%	IT
WESTN DIGITAL	3,02%	IT
QUALCOMM INC.	3,02%	IT
ORACLE CORP.	3,00%	IT
ERICSSON B (FRIA)	3,00%	IT
NETAPP INC.	2,99%	IT
MICROSOFT	2,99%	IT
SEAGATE TECHNO.	2,98%	IT
BRIDGESTONE CORP.	3,02%	Nicht-Basiskonsumgüter
CONTINENTAL AG O.N.	2,99%	Nicht-Basiskonsumgüter
KOHL'S CORP.	2,97%	Nicht-Basiskonsumgüter
DENSO CORP.	2,96%	Nicht-Basiskonsumgüter
COACH INC.	2,93%	Nicht-Basiskonsumgüter
ASAHI KASEI	3,00%	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe
SYNGENTA AG NA	2,99%	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe
LYONDELLBAS.IND.A	2,93%	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

in % des Fondsvermögens

### Bericht des Fondsmanagements

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im November deutlich positiv und setzten die Erholung nach der kurzen Korrektur im September/Oktober fort. Maßgeblicher Treiber waren - wieder - die Notenbanken, insbesondere die Bank of Japan. Die bereits Ende Oktober angekündigte Ausweitung der monetären Lockerung führte zu einer fortgesetzten Abwertung des JPY, was den japanischen Aktienmarkt wiederum neue Höchststände erreichen ließ. Die im November veröffentlichten Wirtschaftsdaten bestätigten den positiven Trend der US-Konjunktur, während eine spürbare Erholung der Wirtschaft der Eurozone nach wie vor ausbleibt. Lediglich die japanische Wirtschaft überraschte im Berichtsmonat mit deutlich schlechteren Daten als erwartet, weshalb sogar mit Neuwahlen zu rechnen ist. Leicht positive Signale kamen hingegen aus China, wo aufgrund einer Vielzahl an Reformen erstmals seit längerem eine nachhaltige Stabilisierung des Wachstumstempos möglich erscheint. Branchenseitig gab es auch im November wieder äußerst heterogene Entwicklungen. Während sich in den USA wie auch in Europa Energieaktien aufgrund des Ölpreisverfalls deutlich schwächer als der Gesamtmarkt entwickelten, erzielten amerikanische Technologieaktien und europäische Telekommunikationstitel überproportionale Kurssteigerungen.

### Ländergewichtung Aktien

USA	60,75%
Japan	12,04%
Schweiz	9,10%
Deutschland	6,13%
Schweden	3,04%
Irland	3,02%
Niederlande	2,97%
Australien	2,96%

### Währungsgewichtung

USD	66,26%
EUR	17,22%
CHF	8,98%
SEK	3,00%
AUD	2,92%
JPY	1,63%

Stichtag: 28.11.2014

---

## 3 Banken Value-Aktienstrategie

Aktienfonds

3 / 3

---

### Disclaimer:

Der 3 Banken Value-Aktienstrategie wird nicht von Deutsche Bank AG (DB) oder einem verbundenen Unternehmen eines Mitglieds des Konzerns der DB ("DB-Konzernunternehmen"), gesponsert, empfohlen, verkauft oder beworben und DB oder DB Konzernunternehmen sind nicht an der Verwaltung des 3 Banken Value-Aktienstrategie beteiligt. Weder DB noch ein DB - Konzernunternehmen haben diese Materialien erstellt noch haben sie die hierin enthaltenen Informationen auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Diese Materialien wurden vielmehr durch die 3 Banken-Generali Investment-GmbH zusammengestellt und erstellt. Weder DB noch die DB-Konzernunternehmen geben ausdrücklich oder stillschweigend irgendeine Zusicherung oder Gewährleistung gegenüber einem Inhaber von Anteilen am 3 Banken Value-Aktienstrategie oder einer anderen Person in Bezug auf die Geeignetheit eines Investment in den 3 Banken Value-Aktienstrategie und weder DB noch die DB- Konzernunternehmen haften für in diesem Material enthaltene Informationen. DB und die DB-Konzernunternehmen übernehmen keine Verpflichtungen oder Haftung im Zusammenhang mit der Verwaltung, dem Marketing, Handel oder Verkauf der Anteile am 3 Banken Value-Aktienstrategie.

Stichtag: 28.11.2014

# 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)

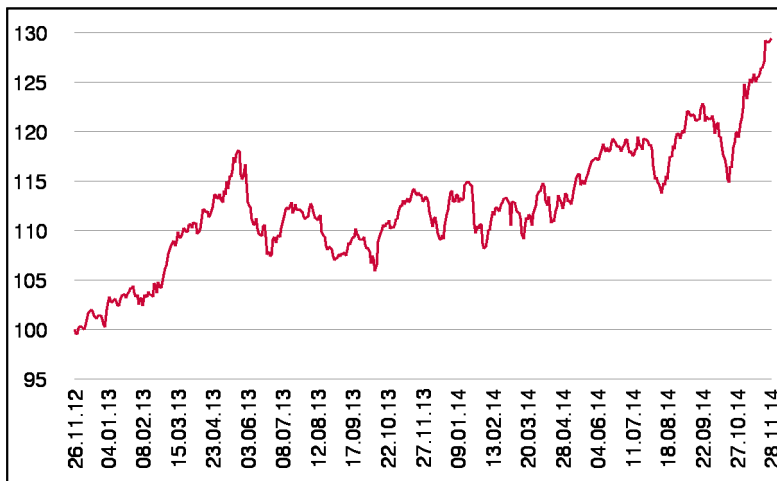
Aktienfonds

1 / 2

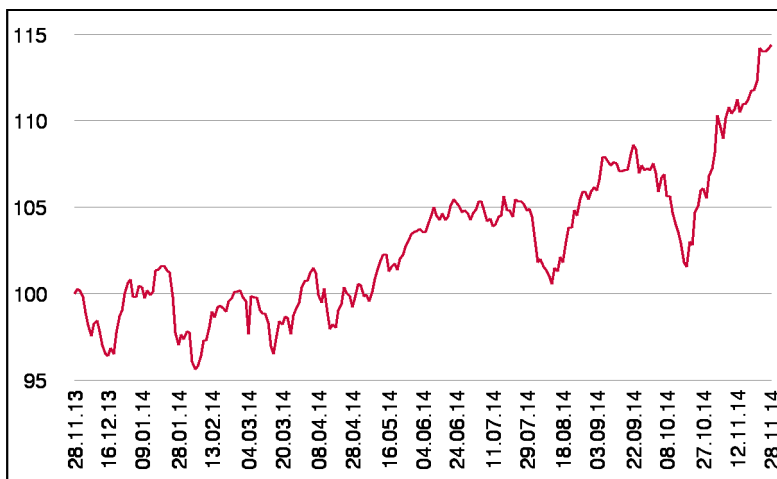
## Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der in dividendenstarke Unternehmen mit prognostizierbaren Cash-Flow und nachvollziehbaren Geschäftsmodellen investiert. Die Anlageziele sind neben kontinuierlichen Ertragssteigerungen konstante Ausschüttungen und niedrige Volatilität. Für die Titelauswahl wird hauptsächlich Fundamentalanalyse verwendet. Konstante Cashflows und Dividendenausschüttungen sowie attraktive und nachvollziehbare Wachstumsaussichten stehen hierbei im Fokus. Der Schwerpunkt der Titelauswahl liegt in den Branchen Gesundheit, nicht-zyklischer Konsum, Telekommunikation, Versorgungsunternehmen, Energie und Immobilien. Das Fondsmanagement kann je nach Markteinschätzung das Aktienmarktrisiko durch Cash oder Finanzmarktinstrumente bis zur Gänze reduzieren.

## Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



## Wertentwicklung 1 Jahr (%)



## Stammdaten

Fondsstruktur	Ausschüttend
ISIN	AT0000A0XHJ8
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	26.11.2012
Rechnungsjahre	30.11.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	A1J59D

## Letzte Ausschüttung

Ex-Tag	03.03.2014
Ausschüttung	0,33 EUR
Zahlbartag	05.03.2014

## Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	12,65 EUR
Fondsvermögen in Mio.	106,40 EUR
Ausgabeaufschlag	5,00%

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

## Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	13,69%
1 Jahr	14,09%
seit Fondsbeginn p.a.	13,70%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

## Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance		Typischerweise hohe Ertragschance				
geringeres Risiko		hohes Risiko				
1	2	3	4	5	6	7

10 - 15 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer



Stichtag: 28.11.2014

## 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)

Aktienfonds

2 / 2

### Einzeltitel

NESTLE NAM.	3,02%	Basiskonsumgüter
UNILEVER CVA	3,00%	Basiskonsumgüter
HENKEL AG+CO.KGAA VZO	2,99%	Basiskonsumgüter
AB INBEV PARTS S.	2,99%	Basiskonsumgüter
JAPAN TOBACCO	2,82%	Basiskonsumgüter
EXXON MOBIL CORP.	2,89%	Energie
TOTAL S.A.	2,83%	Energie
CONOCOPHILLIPS	2,82%	Energie
WELLS FARGO + CO.	3,04%	Finanzwesen
ALLIANZ SE VNA O.N.	3,02%	Finanzwesen
U.S. BANCORP	2,97%	Finanzwesen
MITSUBISHI UFJ FINL GRP	2,96%	Finanzwesen
BAYER AG	3,05%	Gesundheitswesen
ROCHE HLDG AG GEN.	3,04%	Gesundheitswesen
JOHNSON + JOHNSON	3,02%	Gesundheitswesen
NOVARTIS NAM.	3,01%	Gesundheitswesen
MEDTRONIC INC.	3,00%	Gesundheitswesen
IMMOFINANZ AG INH.	2,95%	Immobilien
DEUTSCHE POST AG NA O.N.	3,03%	Industrie
KONINKL. PHILIPS	3,00%	Industrie
CUMMINS INC.	2,98%	Industrie
UTD TECHN.	2,96%	Industrie
SAP SE O.N.	3,02%	IT
INTEL CORP.	3,02%	IT
CISCO SYSTEMS	3,01%	IT
ERICSSON B (FRIA)	2,98%	IT
MICROSOFT	2,97%	IT
TOYOTA MOTOR CORP.	2,99%	Nicht-Basiskonsumgüter
LYONDELLBAS.IND.A	2,91%	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe
VERIZON COMM. INC.	3,05%	Telekommunikationsdienste
VODAFONE GROUP PLC	2,97%	Telekommunikationsdienste
DT.TELEKOM AG NA	2,94%	Telekommunikationsdienste
E.ON SE NA	2,99%	Versorgungsbetriebe

in % des Fondsvermögens

### Bericht des Fondsmanagements

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im November deutlich positiv und setzten die Erholung nach der kurzen Korrektur im September/Oktober fort. Maßgeblicher Treiber waren - wieder - die Notenbanken, insbesondere die Bank of Japan. Die bereits Ende Oktober angekündigte Ausweitung der monetären Lockerung führte zu einer fortgesetzten Abwertung des JPY, was den japanischen Aktienmarkt wiederum neue Höchststände erreichen ließ. Die im November veröffentlichten Wirtschaftsdaten bestätigten den positiven Trend der US-Konjunktur, während eine spürbare Erholung der Wirtschaft der Eurozone nach wie vor ausbleibt. Lediglich die japanische Wirtschaft überraschte im Berichtsmonat mit deutlich schlechteren Daten als erwartet, weshalb sogar mit Neuwahlen zu rechnen ist. Leicht positive Signale kamen hingegen aus China, wo aufgrund einer Vielzahl an Reformen erstmals seit längerem eine nachhaltige Stabilisierung des Wachstumstempos möglich erscheint. Branchenseitig gab es auch im November wieder äußerst heterogene Entwicklungen. Während sich in den USA wie auch in Europa Energieaktien aufgrund des Ölpreisverfalls deutlich schwächer als der Gesamtmarkt entwickelten, erzielten amerikanische Technologieaktien und europäische Telekommunikationstitel überproportionale Kurssteigerungen.

### Ländergewichtung (Top 10)

USA	36,27%
Deutschland	21,37%
Schweiz	9,22%
Niederlande	9,05%
Japan	8,91%
Österreich	3,23%
Belgien	3,03%
Schweden	3,03%
Großbritannien	3,01%
Frankreich	2,87%

### Währungsgewichtung

EUR	45,84%
USD	38,68%
CHF	9,07%
SEK	2,98%
GBP	2,97%
JPY	0,46%

**Hinweis: Die Mindestinvestitionssumme für Anteile an der institutionellen Tranche beträgt 500.000 Euro.**

Stichtag: 28.11.2014

# 3 Banken Renten-Dachfonds (A)

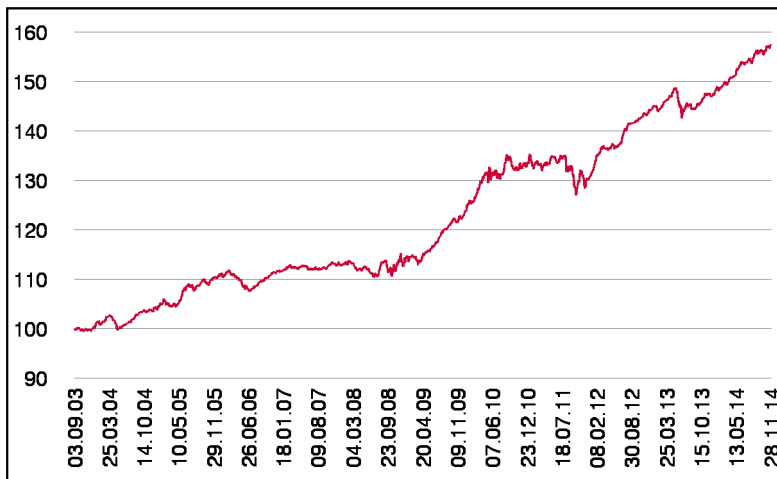
Dachfonds

1 / 2

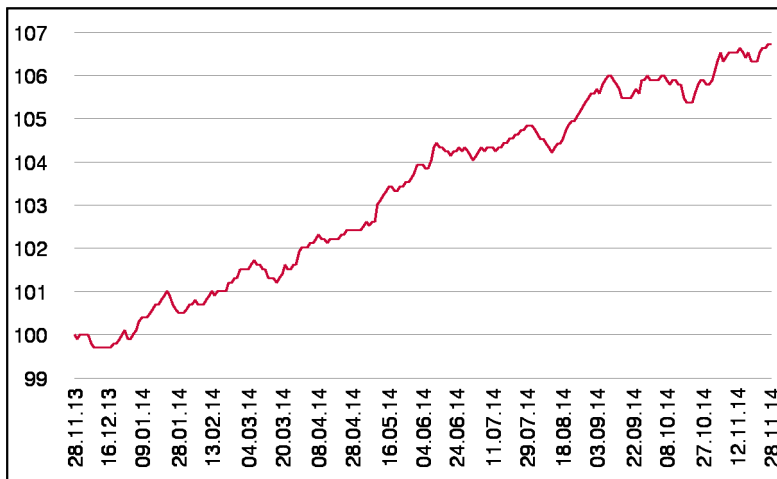
## Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Renten-Dachfonds ist ein aktiv gemanagter Fonds, der überwiegend in Anleihefonds investiert. Ziel des Fonds ist es, aufgrund der Konstruktion als Dachfonds, eine Streuung hinsichtlich sämtlicher Veranlagungsvarianten der Anleihemärkte zu bieten - von Bundesanleihen über Corporate-Bonds bis hin zu Emerging Market-Bonds oder Währungen.

## Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



## Wertentwicklung 1 Jahr (%)



## Stammdaten

Fondsstruktur	Ausschüttend
ISIN	AT0000637863
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	02.05.2000
Rechnungsjahrende	30.04.
Depotbank	BKS Bank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	A0DJZ4

## Letzte Ausschüttung

Ex-Tag	01.08.2014
Ausschüttung	0,40 EUR
Zahlbartag	05.08.2014

## Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	10,17 EUR
Fondsvermögen in Mio.	38,13 EUR
Ausgabeaufschlag	3,00%

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

## Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	6,84%
1 Jahr	6,84%
3 Jahre p.a.	6,94%
5 Jahre p.a.	5,16%
10 Jahre p.a.	4,26%
seit Fondsbeginn p.a.	4,11%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

## Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance			Typischerweise hohe Ertragschance			
geringeres Risiko			hohes Risiko			
1	2	3	4	5	6	7

**7 Jahre** empfohlene Mindestbeholdedauer

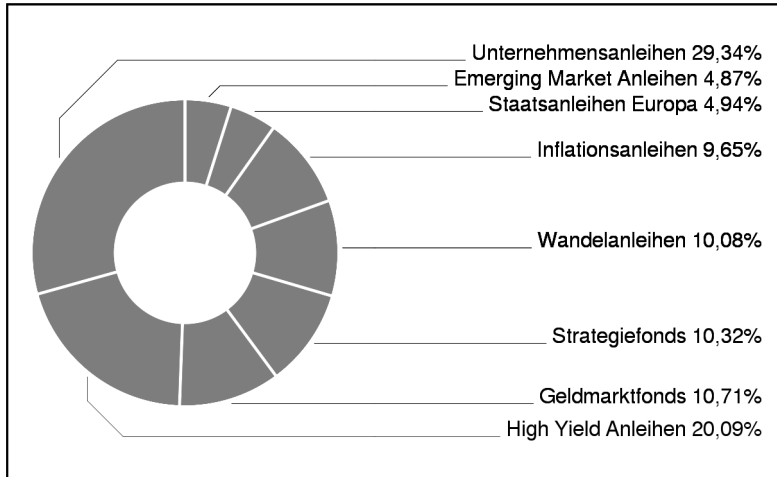
Stichtag: 28.11.2014

# 3 Banken Renten-Dachfonds (A)

Dachfonds

2 / 2

## Anleihen Allokation



## Bericht des Fondsmanagements

Die gegenläufige Geldpolitik der EZB und der FED verfestigt sich mehr und mehr. EZB-Präsident Mario Draghi bekräftigte zuletzt den Kampf gegen Niedriginflation und Wachstumsschwäche auszuweiten und meinte damit wohl als nächsten Schritt die Käufe neben Pfandbriefen und Kreditverbriefungen auf Staatsanleihen auszudehnen. Die bereits sehr tief gesunkenen Renditen von europäischen Staatsanleihen reduzierten sich auf neue Rekordtiefstände. Deutschland muss für eine 10jährige Anleihe mittlerweile nur mehr 0,70% Rendite bieten. Die Aussicht auf diese Ankäufe werden wohl auch in den kommenden Monaten die Renditen auf diesen Niveaus einzementieren. In diesem Umfeld waren Unternehmensanleihen weiterhin gefragt. Auch Hochzinsanleihen konnten im abgelaufenen Berichtsmonat Kursgewinne verzeichnen. Performan- cegewinner waren im Berichtszeitraum die Wandel- anleihen. An der Zusammensetzung im Ren- tendachfonds gab es keine Veränderungen, der Fonds konnte Kursgewinne verzeichnen.

## Einzeltitle

3 Banken Inflationsschutzfonds	8,16%
iShares Dollar Treasury Bond	8,02%
GS Glo Strategic Income Bond	7,36%
Templeton Global Total Return	7,33%
LGT BF Global Infl. Linked I1	6,94%
Convertinvest Europ.Conv Fund	5,47%
3 Banken Emerging Market Bond	5,42%
3BG Bond-Opportunities	5,21%
US Corporate Bond Fund BI (T)	5,09%
3 B Unternehmensanleihen I T	4,98%
UBAM FCP EM Inv Gr. Corp. Bond	4,98%
Apollo Euro Corporate Bond Fun	4,98%
GS Growth & Em. Markets Debt	4,98%
Aramea Rendite Plus (A)	4,97%
3 Banken Euro Bond-Mix (R) (T)	4,93%
3BG Corporate-Austria	4,86%
HSBC GIF Euro High Yield Bond	4,65%
3BG Short-Term	1,67%

in % des Fondsvermögens

**Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik wird der 3 Banken Renten-Dachfonds hauptsächlich in Anteile an Kapitalanlagefonds investieren!**

## Fondsüberblick

Die technischen Daten geben Ihnen detaillierte Auskunft über unser gesamtes Portfolio. Alle Performance-Werte finden Sie tagesaktuell auch auf unserer Homepage [www.3bg.at](http://www.3bg.at).

ÜBERBLICK



Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 28.11.2014

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,39 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,20 am 03.12.2014
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,65 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,08 am 03.12.2014
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	8,56 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,16 am 03.12.2014
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	7,00 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,10 am 03.12.2014
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	13,43 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,45 am 05.03.2014
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	21,55 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,14 am 05.03.2014
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	19,54 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,25 am 06.05.2014
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	113,69 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 2,20 am 03.12.2014
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	12,94 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,06 am 03.07.2014
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	10,41 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,25 am 06.05.2014
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	12,30 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 06.05.2014
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	12,11 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,63 am 05.08.2014
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	14,93 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,11 am 05.08.2014

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	17,50 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,27 am 03.07.2014
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	10,01 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,35 am 17.01.2014
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	7,56 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 03.12.2014
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	15,04 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 18.12.2013
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	23,29 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,65 am 03.04.2014
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	6,61 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 19.03.2014
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	11,76 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 19.03.2014
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	13,64 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,08 am 03.07.2014
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	15,00 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,16 am 03.07.2014
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	AT0000A0S8Z4	10,60 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,06 am 03.12.2014
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	AT0000A0XHJ8	11,96 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,33 am 05.03.2014

\* (KESt-Auszahlung) \*\* Rücknahmegebühr

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Stichtag: 28.11.2014

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	13,85 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 03.10.2014
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	103,66 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,69 am 03.10.2014
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	13,08 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 03.10.2014
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	14,00 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,04 am 03.10.2014
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	24,80 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.08.2014
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	10,11 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,40 am 05.08.2014
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	15,25 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,11 am 05.08.2014
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	10,78 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 03.07.2014

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Wertsicherungsfonds I	AT0000633177	110,17 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,27 am 03.04.2014
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,69 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,15 am 03.12.2014
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	7,08 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 03.12.2014
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	AT0000619044	8,16 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,30 am 18.12.2013
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	AT0000619051	11,84 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,04 am 18.12.2013
3 Banken Protect Plus-Fonds	AT0000A04H59	7,25 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,30 am 05.03.2014
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	11,45 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 03.12.2014
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	AT0000A0ENV1	11,00 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.08.2014
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	10,67 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 03.09.2014
Generali Vermögensaufbau-Fonds	AT0000A143T0	100,72 EUR	4,00%	Ausschütter	jährlich ab 01.03.2015

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Top-Rendite 2019	AT0000A10KC9	108,56 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 3,50 am 03.10.2014
3 Banken Top-Rendite 2019/2	AT0000A13EE2	108,37 EUR	0,75% **	Ausschütter	jährlich ab 01.03.2015
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	11,35 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,04 am 03.04.2014
3 Banken Hochzins 2015	AT0000A0EX85	106,73 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 6,50 am 05.02.2014
3 Banken Dividenden Strategie 2015	ATDIVIDENDE0	118,07 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,00 am 03.09.2014
3 Banken Dividenden Strategie 2015/2	AT0000A0KLD0	120,11 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,00 am 05.02.2014

\* (KESt-Auszahlung) \*\* Rücknahmegebühr

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 28.11.2014

ANLEIHEFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2014
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	5,36	3,82	4,64	6,76	6,87	7,34
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	4,24	3,82	4,65	6,76	6,86	7,39
3 Banken Europa Bond-Mix	2,50%	AT0000986344	01.07.1996	4,55	3,82	4,04	4,66	4,37	5,26
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	2,84	2,24	1,37	1,33	0,72	0,86
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	2,50%	AT0000760731	13.12.1999	6,27	6,28	8,46	10,78	13,16	14,35
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	2,50%	AT0000760749	13.12.1999	6,25	6,28	8,47	10,79	13,14	14,37
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	5,99	4,92	5,74	4,40	6,71	6,54
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	4,16	4,05	4,11	4,64	3,81	4,45
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	3,78		3,86	6,83	5,06	5,83
3 Banken Währungsfonds (A)	3,00%	AT0000A08SF9	03.03.2008	3,72		2,74	3,59	4,73	5,45
3 Banken Währungsfonds (T)	3,00%	AT0000A08AA8	03.03.2008	3,72		2,74	3,59	4,75	5,37
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	7,41		5,90	8,04	6,58	6,95
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	7,42		5,92	8,09	6,65	7,02

AKTIENFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2014
3 Banken Amerika Stock-Mix in USD	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	4,70	6,19	12,44	17,44	11,86	9,67
3 Banken Dividend Stock-Mix	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,11	0,00	9,48	14,33	11,99	12,81
3 Banken Europa Stock-Mix	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	0,68	3,40	8,29	16,66	4,90	3,39
3 Banken Global Stock-Mix	3,50%	AT0000950449	23.11.1994	4,46	4,35	11,70	18,89	18,05	17,78
3 Banken Österreich-Fonds	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	11,01	5,49	5,35	14,10	-3,28	-1,78
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	1,64	3,93	6,36	16,86	5,90	4,69
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	1,63	3,92	6,36	16,85	5,87	4,64
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	2,76	6,36	9,40	16,38	13,70	12,89
3 Banken Value-Aktienstrategie	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	14,33			19,37	27,78	26,57
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	3,89				9,96	9,31
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	13,71				14,09	13,69

<sup>1)</sup> Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

<b>DACHFONDS</b>	<b>Ausgabe- aufschlag</b>	<b>ISIN</b>	<b>Fondsbeginn</b>	<b>Beginn p.a.</b>	<b>10 Jahre p.a.</b>	<b>5 Jahre p.a.</b>	<b>3 Jahre p.a.</b>	<b>1 Jahr</b>	<b>2014</b>
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	2,55	5,82	12,01	17,57	20,30	17,79
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	17.06.1996	4,43	3,88	4,99	5,92	5,61	5,79
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	2,11	6,21	13,04	19,15	14,16	13,59
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,76	4,13	6,15	7,78	6,83	6,91
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	6,33	8,00	5,37	8,14	3,22	4,42
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	4,11	4,27	5,16	6,95	6,85	6,85
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	4,01	4,27	5,17	6,96	6,86	6,86
3 Banken European Top-Mix	4,00%	AT0000711577	02.04.2001	1,07	3,59	6,99	12,21	2,53	2,44

<b>MANAGEMENTKONZEPTE</b>	<b>Ausgabe- aufschlag</b>	<b>ISIN</b>	<b>Fondsbeginn</b>	<b>Beginn p.a.</b>	<b>10 Jahre p.a.</b>	<b>5 Jahre p.a.</b>	<b>3 Jahre p.a.</b>	<b>1 Jahr</b>	<b>2014</b>
3 Banken Wertsicherungsfonds I	3,00%	AT0000633177	02.01.2004	1,32	1,29	-0,15	0,23	-3,51	-3,09
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,67	3,29	5,98	9,52	10,07	10,32
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,73	3,29	5,98	9,46	10,00	10,17
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	5,00%	AT0000619044	01.10.2004	2,29	2,25	1,08	0,95	2,53	4,16
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	5,00%	AT0000619051	01.10.2004	2,28	2,24	1,05	0,91	2,40	3,99
3 Banken Protect Plus-Fonds	5,00%	AT0000A04H59	16.03.2007	-0,21		-0,09	4,24	-8,00	-8,88
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	2,48		6,10	14,25	19,61	20,86
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	3,50%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	2,53		1,74	0,08	5,60	6,62
Best of 3 Banken-Fonds ****	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	9,20					9,20
Generali Vermögensaufbau-Fonds ****	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,40					

<sup>1)</sup> Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag (laut Tabelle), die Rücknahmegebühr (laut Tabelle), sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

\*\*\*\* Da seit Fondsgründung des 3 Banken Top-Rendite 2019 am 15.07.2013, des 3 Banken Top-Rendite 2019/2 am 02.12.2013, des Best of 3 Banken-Fonds am 30.12.2013 und des Generali Vermögensaufbau-Fonds am 02.01.2014 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.



Stichtag: 28.11.2014

SPEZIALTHEMEN	Ausgabeaufschlag	ISIN	Rücknahmegebühr	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2014
3 Banken Top-Rendite 2019 ****	0,75%	AT0000A10KC9	0,75%	15.07.2013	9,17			8,95	8,97
3 Banken Top-Rendite 2019/2 ****	0,75%	AT0000A13EE2	0,75%	02.12.2013	9,18				9,50
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	-----	01.10.2007	2,51	3,32	4,71	5,79	6,28
3 Banken Hochzins 2015	0,75%	AT0000A0EX85	0,75%	02.11.2009	6,33	6,46	5,79	1,98	1,75
3 Banken Dividenden Strategie 2015	1,50%	ATDIVIDENDE0	0,75%	15.06.2010	7,64		9,57	12,19	13,81
3 Banken Dividenden Strategie 2015/2	1,50%	AT0000A0KLD0	0,75%	02.11.2010	7,94		11,01	12,77	14,01

<sup>1)</sup> Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag (laut Tabelle), die Rücknahmegebühr (laut Tabelle), sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

\*\*\* Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

\*\*\*\* Da seit Fondsgründung des 3 Banken Top-Rendite 2019 am 15.07.2013, des 3 Banken Top-Rendite 2019/2 am 02.12.2013, des Best of 3 Banken-Fonds am 30.12.2013 und des Generali Vermögensaufbau-Fonds am 02.01.2014 noch kein vollständiger

Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

## 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

**Herausgeber und Medieninhaber:** 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.  
A-4020 Linz, Untere Donaulände 28, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

### DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformation (KID) im dem aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter [www.3bg.at](http://www.3bg.at) sowie den inländischen bzw. ausländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

### WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Absolute Return-Mix kann bis zu 45 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

### RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 % und Best of 3 Banken-Fonds. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: [fondsjournal@3bg.at](mailto:fondsjournal@3bg.at)

WISSEN  
WAS MEHR  
BRINGT

[www.3bg.at](http://www.3bg.at)